

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau

Band: 33 (1959)

Artikel: Wir stellen eine Grafikerin vor

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-558839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir stellen eine Grafikerin vor:

Am 14. August 1931 geboren, wuchs Brigitte Frey im väterlichen Arzthaus an der Laurenzenvorstadt auf und durchlief in der Heimatstadt alle Schulen bis zur Gymnasialmaturität. Je ein Jahreskurs am Aarauer Seminar – zum Erwerb des Lehrerinnenpatents – und an der Zürcher Kunstgewerbeschule förderten ihren Entschluß zu einer ihrer Individualität gemäßen künstlerischen Ausbildung.

Diese fand sie 1954/55 beim Dessoulavy-Schüler Jean Cornu, der in Paris ihr Mal- und Zeichentalent wesentlich beeinflußte, dieweil sie überdies an der Académie Julian im Quartier Latin sich unter anderem im Akt- und Stillebenmalen fortbildete. Freie Studienaufenthalte in Florenz – mit Besuch der Accademia di Belle Arti – und Venedig ergänzten ihren Werdegang.

Kinderliebe und Lust am Fabulieren wiesen der jungen Künstlerin den Weg zur Buchillustration. Die abgebildete einfallsreiche Komposition aus Paul Erismanns «Katzenräuber» (1957 im Aarauer Verlag Sauerländer erschienen) veranschaulicht aufs lebendigste die schöpferische Phantasie, der alle ihre erzählenden Bilder entspringen. Neuerdings ist im selben Verlag ein weiteres Werk erschienen, das mit zahlreichen Zeichnungen von ihrer Hand ausgeschmückt ist (Silvia Gut: Das kleine Mädchen Kra).

:g:

